

SITZUNGSPROTOKOLL

ASTA Uni Kiel Westring 385 24118 Kiel

Ort: **Klingelhörsaal**
Sitzungsleitung: **André Bals**
Protokoll: **Oleg Gussew**
Beginn: **18:15 Uhr**
Ende: **20:42 Uhr**

Fachschaftsvertreter-
konferenz an der CAU Kiel
Koordination

Oleg Gussew
Andre Bals
fachschaft@asta.uni-kiel.de

Hausanschrift:
Westring 385, 24118 Kiel
Postfach: 24098 Kiel
Tel.: +49 (0)431 - 880 26 47
Fax: +49 (0)431 - 880 17 21
www.asta.uni-kiel.de

24.11.2014

Bürozeiten:
Montag-Freitag 12-14 Uhr

Anwesende Fachschaftsvertretungen:

Fachschaft Agrarwissenschaften/Ökotrophologie
Fachschaft Biologie
Fachschaft Geographie
Fachschaft Geowissenschaften
Fachschaft Geschichte
Fachschaft Jura
Fachschaft Klassische Archäologie
Fachschaft Kunstgeschichte
Fachschaft Linguaphon
Fachschaft Medizin
Fachschaft Nordistik
Fachschaft Philosophie
Fachschaft Soziologie/Politikwissenschaft
Fachschaft Sport
Fachschaft Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Fachschaft Zahnmedizin

Tagesordnung

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Formalia
- TOP 3: Vorstellung: PerLe-Lehreblog
- TOP 4: Nachwahl: FVK-Koordination
- TOP 5: Aktuelle Stunde AStA
- TOP 6: Nachbesprechung StudienInfoTage 2014
- TOP 7: Universitätswahlen
- TOP 8: Ehrenamtsfest
- TOP 9: Erste-Hilfe-Kurs
- TOP 10: Universitätsjubiläum
- TOP 11: Sonstiges

Fachschaftsvertreter-
konferenz an der CAU Kiel
Koordination

Oleg Gussew
Andre Bals
fachschaft@asta.uni-kiel.de

Hausanschrift:
Westring 385, 24118 Kiel
Postfach: 24098 Kiel
Tel.: +49 (0)431 - 880 26 47
Fax: +49 (0)431 - 880 17 21
www.asta.uni-kiel.de

Bürozeiten:
Montag-Freitag 12-14 Uhr

TOP 1: Begrüßung

André begrüßt die Fachschaften. Es sind 17 Fachschaften anwesend, somit ist die Sonder-FVK nicht beschlussfähig.

TOP 2: Aktionen auf der Night of the Profs

Es wird um ein Feedback zu den auf der Night of the Profs durchgeführten Aktionen gebeten. Dabei kommt man zu folgenden Schlüssen:

- Die Aktionen wirkten zwar relativ unkoordiniert und chaotisch, kamen aber gut an. Es wird auch mehrmals auf die Kurzfristigkeit der Aktionen hingewiesen, allerdings auch angemerkt, dass trotz der Kurzfristigkeit sehr viel Aufmerksamkeit erzeugt worden ist.
- Man hätte die Aktion mit den #UniOhneGeld-Zetteln noch etwas besser koordinieren können.
- Es war schade, dass die „Reise nach Jerusalem“ mit viel Enthusiasmus auf der FVK angenommen, aber dann von zu wenigen Fachschaftlern unterstützt wurde.

Das allgemeine Fazit ist weitestgehend positiv, da mit den durchgeführten Aktionen trotz der sehr kurzen Vorlaufzeit und der nicht immer perfekten Organisation durchaus Medienwirksamkeit erzeugt und Aufmerksamkeit auf die Probleme an der Universität gerichtet worden ist. Weiterhin ist positiv anzumerken, dass sich die Pressestelle und die Dozierenden am Protest beteiligt haben. Man ist sich ebenfalls einig, dass die momentan vorherrschende, aktive Grundstimmung für weitere Aktionen genutzt werden sollte.

TOP 3: Probleme der Fachschaften

Es wird um eine kurze Bündelung der momentan vorhandenen Probleme in den Fachschaften gebeten, da auf der letzten FVK nur grob über vorhandene Probleme diskutiert worden ist. Nach kurzer Einstiegsdiskussion wird sich dazu entschieden, zwei Bereiche abzudecken – Probleme, die den Studienbeginn betreffen und allgemeine

Probleme in den Studiengängen – wobei zu beachten ist, dass einige Problemfelder sich überschneiden, aber nicht explizit doppelt erwähnt werden. In den Gesprächen ist man zu folgenden Ergebnissen gekommen:

Probleme im Studienbeginn:

- Erstsemesterzahlen steigen in vielen Fächern kontinuierlich an, ohne dass zusätzliche Kapazitäten geschaffen werden.
- Die für viele Erstsemesterveranstaltungen erforderlichen großen Hörsäle/Seminarräume sind oft nicht barrierefrei.
- Einstiegs- und Grundlagenseminare/-vorlesungen sind sehr häufig überfüllt, weil sie von mehreren Studiengängen/Profilierungsbereichen gehört werden müssen.
 - Selbiges gilt auch für Übungen/Tutorien.
- Fächer, die wiederum nicht genügend Erstsemester aufweisen können, sehen sich innerhalb der nächsten Jahre von Streichungen oder von Institutsauflösung bedroht.
- Die (vor allem für Geschichte) nötigen Lateinkurse sind überbelegt und von Ausfällen/Verschiebungen betroffen, dies führt dazu, dass Historiker den Lateinnachweis zum 4. Semester nicht immer erhalten, obwohl sie im Prinzip alles richtig gemacht haben.
- In Fächern, in denen man sich spezialisieren muss, ist dies aufgrund überfüllter Seminare und überbelegter Folgekurse nicht immer möglich, dies hat teilweise Auswirkungen auf die Einhaltung der Regelstudienzeit (→ Geographie).
- In Fächern, in denen Studierende auf (Labor-/Klinik-)Praktika angewiesen sind, sind bei weitem nicht genügend Plätze vorhanden, dies führt zu Problemen mit der Versicherung sowie der Regelstudienzeit.
 - In der Zahnmedizin führt dies dazu, dass Dozierende Prüfungen durchführen, die von der PVO nicht vorgesehen wird. Beschwerden werden ignoriert, schlimmstenfalls haben Studierende negative Folgen zu fürchten.

Probleme im Studium allgemein:

- Pflichtveranstaltungen, die nicht angeboten werden, werden teilweise ersatzlos für das betreffende Semester gestrichen oder es werden Ersatzangebote zu Zeiten geschaffen, an denen Studierende aufgrund von Überschneidungen nicht teilnehmen können.
- Für Fächer mit vielen Studierenden gibt es kaum genügend große Räume an den Instituten, geschweige denn an der Universität.
 - Hier ist anzumerken, dass an sich diverse größere Räume frei bleiben, es könnte sich also auch um ein Problem mit der Raumzuweisung seitens der Universität/mit dem Buchungsverhalten der Dozierenden handeln.
- Viele Seminare sind hoffnungslos überfüllt, über 40 – teilweise auch mehr – Personen in Räumen, die für knapp 30 ausgelegt sind, sind in einigen Fächern (z.B. Soziologie, Anglistik, Philosophie [ergänzen]) keine Seltenheit. Das führt dazu, dass Studierende in Pflichtveranstaltungen nicht mitschreiben können und dass Referate in Lerngruppen gehalten werden, die dem Wissenserwerb nicht förderlich sind.
- Kurze Bibliotheksöffnungszeiten sind in den meisten Fächern ein Problem.

Fachschaftsvertreter-
konferenz an der CAU Kiel
Koordination

Oleg Gussew
Andre Bals
fachschaft@asta.uni-kiel.de

Hausanschrift:
Westring 385, 24118 Kiel
Postfach: 24098 Kiel
Tel.: +49 (0)431 - 880 26 47
Fax: +49 (0)431 - 880 17 21
www.asta.uni-kiel.de

Bürozeiten:
Montag-Freitag 12-14 Uhr

- Es gibt Fächer, die mit Modulen und Studieninhalten werben, die nicht angeboten werden (z. B. Soziologie [andere?]).
- Viele Gebäude sind marode, Haustechnik funktioniert nicht immer.
- Verpflichtende Vorlesungen werden auf zwei Termine aufgeteilt, weil zu viele Studierende für einen Termin erscheinen.
- Da einige Fächer sehr spezifische Formulierungen in der PVO/in Modulbezeichnungen haben, kann Anrechnen von Kursen für Module teilweise sehr schwierig sein.
- Unterbesetzungen an Instituten werden häufig auf dem Rücken von Studierenden ausgetragen (z. B. Psychologie). Wenn Studierende sich beschweren, drohen negative Konsequenzen.
- Anmeldesysteme sind oft unzuverlässig, Nachweispflicht lastet immer auf den Studierenden, obwohl Fehlfunktionen nichts Seltenes sind.

TOP 4: Aktionen der FVK

Zu Beginn des TOPs erzählt Steffen (Referat Studienangelegenheiten), dass sich sämtliche Aktionen, die der AStA durchführen möchte, auf die Unterfinanzierung, sprich auf die Verabschiedung des Haushaltsplans am 11.12.2014 beziehen. Auf Grundlage dieser Information werden drei mögliche Aktionen diskutiert.

Vorschlag: E-Mails und/oder Briefe an Verantwortliche

Es wird vorgeschlagen, E-Mails und/oder Briefe an Universitätsangehörige und Politiker zu schicken. Mögliche Probleme sind, dass es viel Arbeit ist, ohne dass Antworten garantiert sind – der Landtag verfügt auch über Filter für Briefe, auf E-Mails wird keiner reagieren (siehe Fall Wende). Es wird auch darauf aufmerksam gemacht, dass durch Ansprechen der Umstände an der Universität die Politik/Universitätsangehörige nicht mehr mit Unwissen argumentieren können. Letztendlich geht die Diskussion eher in die Richtung, dass man solche Briefe an Angehörige der Universität schicken sollte, die dann mit Hilfe dieser Briefe Druck auf die Politik ausüben können. Es wird sich darauf geeinigt, dass Philipp (Fachschaft Jura) einen Blankotext vorbereitet und diesen an alle Fachschaften verschickt, dies wird von der FVK per Akklamation angenommen.

Vorschlag: Durchführung einer Demonstration am 11.12.2014

Zu diesem Vorschlag wird von der Koordination geäußert, dass das Mobilisierungspotential trotz der aktuell laufenden Aktionen mit Skepsis zu betrachten sein sollte. Die FVK sowie der AStA teilen diese Einschätzung nicht, man ist der Ansicht, dass die aktuelle Stimmung sowie die vorhandene Zeit ausreichen, um adäquat für eine Demonstration zu mobilisieren. Dazu sollen auch die Institute eingebunden (Einbindung der Lehrenden, Mobilisierung während Lehrveranstaltungen, interne E-Mails und Aushänge) und mit Hilfe von Social Media eine beschleunigte Mobilisierung ermöglicht werden. Eine Vollversammlung am 11.12.2014 soll Studierenden ermöglichen, bei der Demonstration anwesend zu sein, ohne Lehrveranstaltungen ausfallen zu lassen. Weiterhin wird schon die Ankündigung einer Demonstration Druck auf die Landesregierung ausüben, man sollte sich diese Möglichkeit nicht entgehen lassen. Es wird außerdem angemerkt, dass eine dezentrale Mobilisierung (viele kleinere Aktionen anstatt einer zentral gelenkten Kampagne) durchaus effektiv sein kann, wie sie es auch auf der NoP war. Per Akklamation werden folgende Anträge angenommen:

Fachschaftsvertreter-
konferenz an der CAU Kiel
Koordination

Oleg Gussew
Andre Bals
fachschaft@asta.uni-kiel.de

Hausanschrift:
Westring 385, 24118 Kiel
Postfach: 24098 Kiel
Tel.: +49 (0)431 - 880 26 47
Fax: +49 (0)431 - 880 17 21
www.asta.uni-kiel.de

Bürozeiten:
Montag-Freitag 12-14 Uhr

- „Uni ohne Geld“ als Motto für die Demonstration,
- Anmeldung und Organisation einer Demo am 11.12.2014 durch den AStA
- Antrag auf Vollversammlung im nächsten Studierendenparlament (1.12.2014)

Vorschlag: Weitere Einbindung der Presse, v. a. vom „College-Blog“ der KN

Es wird angemerkt, dass sich das College-Blog der KN hauptsächlich mit banalen Themen befasst und dass es doch möglich wäre, dies für die Mobilisierung zur Demonstration zu nutzen. Nach einer kurzen Diskussion über die Sinnhaftigkeit, deren Ergebnis ist, dass es ein Multiplikator ist, wenn sich nicht nur der AStA, sondern auch die Fachschaften an die Presse wenden, erklärt sich die Fachschaft Geophysik bereit, sich an die Autoren des College-Blogs zu wenden.

Es soll ein Arbeitskreis eingerichtet werden, der sich mit Aktionen bis zum 11.12.2014 beschäftigt. Doodle-Umfrage für Interessierte: <http://doodle.com/x24udmynb42ta3qc>

Es wird diskutiert, ob es sich lohnen würde, in der KN/in anderen Medien eine als „Wunschliste an den Weihnachtsmann aufgemachte“ Wunschliste für die Universität zu drucken. Die FVK sah diesen Vorschlag eher skeptisch, man behält ihn jedoch im Hinterkopf.

Zur Finanzierung wurde gesagt, dass im AStA und StuPa durchaus Geld für Mobilisierungsaktionen vorhanden ist, kleinere Fachschaften/Fachschaften mit knappen Kassen müssen sich also keine Sorgen machen, dass sie eventuelle Aktionen nicht finanzieren können.

Plakate und Plakatideen können bei Bedarf von der Beauftragten für Layout im AStA umgesetzt werden.

TOP 5: Aktionen des AStA

Steffen stellt kurz die momentan vorgesehenen Aktionen des AStA vor, diese sind:

- Ein „SOS“ an der dem Audimax zugewandten Seite vom Unihochhaus, dies wird aber eher kurz vor der Demo erfolgen als erhöhte Eskalationsstufe,
- Ein roter Streifen von der Universität bis zum Landtag, ähnlich dem blauen „Touristenstreifen“,
- Eine Fahrraddemo zum Landtag, eventuell in Kooperation mit Critical Mass,
- Fortsetzung der Transparentmalerei von der Night of the Profs, die an der Universität beworben wird,
- Suche von Kuratoren (einflussreichen Personen), die sich in den Medien für unsere Anliegen aussprechen.

TOP 6: Verschiedenes

Es wird vorgeschlagen, die nächste FVK (15.12.) zu vertagen, dies wird von der Koordination abgelehnt, da wir wichtige Themen zu besprechen haben und wir bereits jetzt einen „Rattenschwanz“ an Diskussionen hinter uns herziehen. Ebenso wird die Idee einer weiteren Sonder-FVK abgelehnt, da sich der neu eingerichtete Arbeitskreis um die weitere Planung kümmern wird.

Fachschaftsvertreter-
konferenz an der CAU Kiel
Koordination

Oleg Gussew
Andre Bals
fachschaft@asta.uni-kiel.de

Hausanschrift:
Westring 385, 24118 Kiel
Postfach: 24098 Kiel
Tel.: +49 (0)431 - 880 26 47
Fax: +49 (0)431 - 880 17 21
www.asta.uni-kiel.de

Bürozeiten:
Montag-Freitag 12-14 Uhr